KIWOCLEAN® CF 580 (max. 1:80)

Flüssiges Siebentschichter-Konzentrat (max. 1:80)

KIWOCLEAN CF 580 ist ein hochwirksames, flüssiges Entschichterkonzentrat zum Entfernen von Direkt-Siebdruckkopiermaterialien aus Siebgeweben. KIWOCLEAN CF 580 wurde speziell für den Einsatz in automatischen Entschichtungsanlagen entwickelt und kristallisiert in den Anlagen und Vorratsbehältern durch Einbau spezieller Stabilisatoren nicht aus. Ein Angriff auf Edelstahl erfolgt nicht. KIWOCLEAN CF 580 wird in Verdünnung von 1:70 bis 1:80 mit Leitungswasser, je nach Anwendungszweck, eingesetzt. KIWOCLEAN CF 580-Lösungen sind farb- und geruchlos, chlorfrei, gewebeschonend und ohne bleichende Wirkung. KIWOCLEAN CF 580 ist in jedem Verhältnis mit Wasser klar löslich.

VERARBEITUNG

Die gebrauchsfertige Entschichterlösung wird durch Verdünnen von 1 Liter KIWOCLEAN CF 580 mit 60 bis 80 Litern Leitungswasser, je nach Bedarf, hergestellt. Beim Einsatz in automatischen Siebentschichtungsanlagen sind die Dosierungsanleitungen der Hersteller zu beachten. Die Konzentration und Einwirkzeit richtet sich nach den betrieblichen Anforderungen und wird bei Bedarf durch unsere Anwendungstechnik exakt ermittelt. Die Empfehlung 1:60 bis 1:80 mit Wasser zu verdünnen gilt für gut entschichtbare Kopierschichten; bei wasserbeständigen Kopierschichten können geringere Verdünnungsraten sinnvoll sein.

Mit KIWOCLEAN CF 580 behandelte Siebe müssen anschließend mit Wasser nachgespült werden. Sollte es durch gelöste Kopierschichtbestandteile zu stärkerer Schaumbildung kommen, kann diese durch Zugabe geringer Mengen (ca. 0,05-0,3 %) von KIWOMIX ZL 1064 beseitigt werden.

Achtung: KIWOCLEAN CF 580 ist zur Vermeidung von Ausfällungen beim Verdünnen mit "hartem" Wasser sauer eingestellt. Die sauren Bestandteile können Stahl- und verzinkte Stahlrahmen angreifen und verfärben; bitte prüfen Sie daher die Eignung des von Ihnen eingesetzten Rahmentyps. Bei weiteren Fragen lassen Sie sich bitte von Ihrem Händler bzw. der KIWO-Anwendungstechnik beraten.

PRODUKTDATEN

Farbe:	Farblos, klar
Konsistenz:	Flüssig
Dichte (20 °C):	Ca. 1,23 g/cm³
pH-Wert:	Ca. 2,3 (1:70 verdünnt)

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Beim Arbeiten mit KIWOCLEAN CF 580 wird das Tragen von Schutzbrille und Schutzhandschuhen empfohlen. Spritzer auf die Haut mit viel Wasser abwaschen.

KIWOCLEAN CF 580 (-Lösungen) nicht auf organischen Materialien (z. B. Putztüchern aus Papier, Textil, diversen Kunststoffen) sowie brennbaren Filtermaterialien eintrocknen lassen, da es zu einer Selbstentzündung kommen kann.

Dieses Datenblatt dient zu Ihrer Information, eine rechtlich verbindliche Zusicherung der Eignung des Produktes für einen bestimmten Einsatzzweck kann daraus nicht abgeleitet werden und für eventuell auftretende Schäden kann keine Haftung übernommen werden. Unsere Produkte unterliegen einer ständigen Produktions- und Qualitätskontrolle und verlassen unser Haus in einwandfreiem Zustand.

KISSEL + WOLF GmbH · In den Ziegelwiesen 6 · D-69168 Wiesloch · Telefon ++49 62 22 /5 78-0 · Telefax ++49 62 22/5 78-100

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass KIWOCLEAN CF 580 nur bestimmungsgemäß als Siebdruckentschichtungsmittel eingesetzt und nicht mit sonstigen Chemikalien zusammengebracht wird; neben unkontrollierbaren Oxidationsreaktionen kann sich giftiges, braun gefärbtes Jod bilden.

Falls KIWOCLEAN CF 580-Sprühnebel erzeugt werden, für gute Absaugung sorgen – nicht einatmen.

Der Kontakt mit chlorhaltigen, bleichenden Reinigern (z. B. PREGAN ANTI-GHOST) ist unbedingt zu vermeiden, da hierbei Chlorgas frei wird.

KIWOCLEAN CF 580 enthält weder Schwermetalle noch Chlorverbindungen und stellt bei den arbeitsüblichen Anwendungen keine Abwasserbelastung dar. Durch oxidative Wirkung stören KIWOCLEAN CF 580-Lösungen die AOX-Wert-Bestimmungen nach DIN EN ISO 9562.

Bitte beachten Sie die weiteren Hinweise im Sicherheitsdatenblatt.

LAGERUNG

2 Jahre (bei 20-25 °C).

Nach Einwirkung von Frost ist die Ausbildung eines weißen Bodensatzes möglich, der sich nach Erwärmen auf Raumtemperatur und intensives Umrühren wieder in Lösung bringen lässt.

In Bezug auf die A l l - i n - o n e -Arbeitstechnik ist folgendes zu beachten:
Siebentschichter-Konzentrate enthalten starke Oxidationsmittel, die teils heftige Reaktionen mit organischen Stoffen oder Lösemitteln bis hin zur Selbstentzündung zeigen. Sie dürfen deshalb **nicht** in konzentrierter Form mit organischen Lösemitteln vermischt werden.

Bei der Anwendung sogenannter All-in-one-Reinigerlösungen werden Wasser, organische Lösemittel mit Flammpunkt über 55 °C sowie Siebentschichterkonzentrate gemischt und dabei verdünnt – inwieweit besteht hierbei eine Gefährdung?

1) Typischerweise enthält die All-in-one-Reinigermischung mindestens 50 % Wasser.
2) Es werden 5 % eines 1:20-Siebentschichterkonzentrats bzw. 1,2 % eines 1:80-Siebentschichterkonzentrats zudosiert.
3) Der Gehalt an organischen Lösemitteln durch Reinigerzusatz liegt bei max. 50 %.

Damit liegt der Gehalt an Oxidationsmittel in der Gesamtmischung bei max. 1 %, der Gehalt an Wasser bei mindestens 50 % sowie der Gehalt an Lösemitteln mit Flammpunkt über 55 °C bei max. 50 %.

Unter diesen Voraussetzungen kann nach dem Stand der Technik davon ausgegangen werden, dass kein erhöhtes Gefährdungspotential durch die Vermischung des Siebentschichterkonzentrats mit den organischen Lösemitteln vorliegt, da mindestens 50 % Wasser und maximal 1 % Oxidationsmittel in der Mischung enthalten sind und damit eine Selbstentzündung der Mischung auch bei Versprühen wirksam verhindert wird. Gleiches gilt für Kreislaufentschichtermischungen, in die organische Lösemittel im Reinigungsprozess eingeschleppt werden.

Folgende Sicherheitsbestimmungen sind in jedem Fall zur sicheren Anwendung und Ausschluss erhöhter Gefährdung einzuhalten:

1) Siebentschichterkonzentrat darf **nicht in konzentrierter Form** mit den organischen Lösemitteln vermischt werden – bei Ansatz ist Wasser vorzulegen, danach der Siebentschichter sowie das Lösemittelgemisch unter Rühren zuzugeben.
2) Es muss wirksam verhindert werden, dass Siebentschichter und Lösemittel insbesondere in konzentrierter Form innerhalb der Siebwaschanlage in nennenswerter Menge **antrocknen** können, da dies zu einer Aufkonzentrierung des Oxidationsmittels führt und damit wieder eine erhöhte Gefährdung vorliegt. Wirksame Maßnahmen sind beispielsweise das fortlaufende Abspülen des Reiniger/Wasser/Entschichter-Gemisches mittels Hochdruckwasser und die Minimierung von Verschleppungen.